

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

* C I 1 - j/68

Agrardienst 34

30. Juli 1968

Die ersten Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1968

Aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 wurde in diesem Jahr erstmals seit 1965 wieder neben den jährlich allgemein zu erfassenden Hauptnutzungs- und Kulturarten auch der Anbau auf dem Ackerland total erhoben. Bei den nachstehend dargestellten Landesergebnissen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die den im Agrardienst 55 vom 23. Oktober 1967 veröffentlichten endgültigen Ergebnissen gegenübergestellt werden. Da die Flächenangaben von 1967 im Gegensatz zu den jetzt ermittelten Daten durch Regressionsschätzung um den bei früheren Nachprüfungen der Bodennutzungserhebung festgestellten Zählfehler (systematischen Fehler) berichtigt wurden, ist die Vergleichbarkeit etwas gestört.

Ergebnisse

Der schon seit Jahren zu beobachtende Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche und die Zunahme der anderweitigen Nutzungen dienenden Flächen bzw. des Öd- und Unlands hat sich weiter fortgesetzt. Es ist aber damit zu rechnen, daß die Einschränkung des Ackerlandes - insbesondere der Hackfrucht- und Feldfutterfläche - sowie die Zunahme des Dauergrünlandes sich bei den endgültigen Ergebnissen vermutlich noch ermäßigen werden. Ebenso muß der gegenüber 1967 zu verzeichnende Flächenverlust beim Gartenland und den Obstanlagen mit Vorbehalt gesehen werden. Nur wenig verändert hat sich der Umfang des Reblandes. Der Zugang bei den im Ertrag stehenden Rebflächen dürfte auf die in größerem Ausmaß vorgenommene Neuanpflanzungen nach Rebflurbereinigungen zurückzuführen sein, wie dies auch die Ausweitung der Jungfelder und die Abnahme der nicht bestockten Rebflächen zeigt.

Die Anbaufläche von Getreide und Körnermais wurde abermals um rund 12 000 ha erweitert, wobei der Körnermaisbau erstmals die 20 000 ha Grenze überschreitet. Unter den Brotgetreidearten wurde lediglich dem Winterweizen eine größere Fläche eingeräumt. Ebenfalls beachtlich zugenommen hat der Anbau der Futtergetreidearten Sommermenggetreide, Wintergerste und Hafer, dagegen mußte die Sommergerste Flächeneinbußen hinnehmen. Bei den Hackfrüchten fällt vor allem die neuerdings zu beobachtende kräftige Verringerung der Anbaufläche bei Frühkartoffeln und mittelfrühen Kartoffelsorten auf. Die Zuckerrübenanbauer bestellten dagegen 1968 wieder eine größere Fläche als im Vorjahr. Die kleinere, mit Gartengewächsen bepflanzte Fläche, beruht in erster Linie auf Anbaueinschränkungen im Gemüsebau. Die weitere Zurücknahme der Anbauflächen im Ackerfutterbau - mit Ausnahme des Grünmaises - wurde hauptsächlich durch bessere Futterflächenerträge und die gebietsweise vergrößerten Dauergrünlandflächen ermöglicht.

Bemerkenswert ist die rasch um sich greifende Ausdehnung der nicht mehr bewirtschafteten Wiesen und Viehweiden sowie des Ackerlandes (Sozialbrache), die sich zusammengenommen nunmehr auf rund 24 400 ha belaufen.

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1968

(Die vorläufigen Ergebnisse 1968 im Vergleich zu den endgültigen Ergebnissen 1967)

Kulturarten und sonstige Liegenschaften	Baden - Württemberg		Veränderung 1968 gegen 1967	
	1968	1967		
	H e k t a r		ha	%
Ackerland	963 822	988 515	- 24 693	- 2,5
Gartenland	40 218	44 627	- 4 409	- 9,9
Davon: Haus- und Nutzgärten der Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,50 ha und mehr	12 606	15 173	- 2 567	- 16,9
Sonstige Haus- und Nutzgärten	22 196	24 492	- 2 296	- 9,4
Ziergarten, private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	5 416	4 962	+ 454	+ 9,1
Obstanlagen als Hauptnutzung	21 089	24 656	- 3 567	- 14,5
Davon: Neuanlagen ohne oder mit Unterkulturen	1 538	1 723	- 185	- 10,7
Ältere Anlagen, 1 Jahr und älter (ohne Unterkulturen)	14 598	17 356	- 2 758	- 15,9
Ältere Anlagen, 1 Jahr und älter mit Hauptnutzung Obst (mit Unterkulturen)	4 953	5 577	- 624	- 11,2
Baumschulen, auch Forstbaumschulen	1 274	1 273	+ 1	+ 0,1
Wiesen	702 025	691 105	+ 10 920	+ 1,6
Davon: mit einem Schnitt	53 667	55 245	- 1 578	- 2,9
mit zwei und mehr Schnitten	648 358	635 860	+ 12 498	+ 2,0
Viehweiden	83 844	83 814	+ 30	+ 0,0
Davon: reiche und gute Weiden	9 558	8 873	+ 685	+ 7,7
mittlere Weiden	41 196	39 742	+ 1 454	+ 3,7
geringe Weiden	33 090	35 199	- 2 109	- 6,0
Streuwiesen, Hutungen und ertragsarme Almen	15 505	14 888	+ 617	+ 4,1
Wiesen und Viehweiden, seit einem Jahr und länger nicht abgemäht oder abgeweidet	9 289	4 170	+ 5 119	+ 122,8
Wiesen und Viehweiden zusammen	810 663	793 977	+ 16 686	+ 2,1

Noch: Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1968
 (Die vorläufigen Ergebnisse 1968 im Vergleich zu den endgültigen Ergebnissen 1967)

Kulturarten und sonstige Liegenschaften	Baden - Württemberg		Veränderung 1968 gegen 1967	
	1968	1967		
	H e k t a r		ha	%
Weinberge im Ertrag stehend	15 275	15 165	+ 110	+ 0,7
Davon: mit Weißweinreben	8 915	8 941	- 26	- 0,3
mit Rotweinreben	4 227	4 398	- 171	- 3,9
mit gemischten Weinreben	2 133	1 826	+ 307	+ 16,8
Nicht im Ertrag stehendes Rebland	4 441	4 670	- 229	- 4,9
Davon: Jungfelder	2 243	2 129	+ 114	+ 5,4
Rebschnittgärten	41	45	- 4	- 8,9
Rebschulen	55	55	± 0	± 0,0
Sonstige ertraglose Flächen	2 102	2 441	- 339	- 13,9
Rebland zusammen	19 716	19 835	- 119	- 0,6
Korbweidenanlagen	73	93	- 20	- 21,5
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1 856 855	1 872 976	- 16 121	- 0,9
Landwirtschaftliche genutzte Flächen 1)	1 804 832	1 825 833	- 21 001	- 1,2
Forsten und Holzungen	1 289 772	1 290 693	- 921	- 0,1
Unkultivierte Moorflächen	7 172	6 076	+ 1 096	+ 18,0
Öd- und Unland	74 596	64 173	+ 10 423	+ 16,2
Gebäude- und Hofflächen	122 207	114 719	+ 7 488	+ 6,5
Wegeland und Eisenbahnen	138 371	140 096	- 1 725	- 1,2
Gewässer	31 452	31 210	+ 242	+ 0,8
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze	28 022	27 415	+ 607	+ 2,2
Wirtschaftsfläche	3 548 447	3 547 358	+ 1 089	+ 0,0

1) Landwirtschaftliche Nutzfläche ohne sonstige Haus- und Nutzgärten, Ziergärten, seit einem Jahr und länger nicht genutzte Wiesen und Viehweiden sowie nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Felder.

Noch: Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1968

(Die vorläufigen Ergebnisse 1968 im Vergleich zu den endgültigen Ergebnissen 1967)

A c k e r n u t z u n g	Baden - Württemberg		Veränderung	
	1968	1967	1968 gegen 1967	
	H e k t a r		ha	%
Winterweizen	231 912	218 573	+ 13 339	+ 6,1
Dinkel (Spelz)	933	1 620	- 687	- 42,4
Sommerweizen	17 810	21 631	- 3 821	- 17,7
Weizen und Dinkel zusammen	250 655	241 824	+ 8 831	+ 3,7
Winterroggen	21 473	24 439	- 2 966	- 12,1
Sommerroggen	1 274	1 506	- 232	- 15,4
Roggen zusammen	22 747	25 945	- 3 198	- 12,3
Wintermenggetreide	5 139	6 293	- 1 154	- 18,3
Brotgetreide	278 541	274 062	+ 4 479	+ 1,6
Sommermenggetreide	53 364	47 339	+ 6 025	+ 12,7
Wintergerste	11 777	9 176	+ 2 601	+ 28,3
Sommergerste	139 447	143 589	- 4 142	- 2,9
Gerste zusammen	151 224	152 765	- 1 541	- 1,0
Hafer	80 676	79 276	+ 1 400	+ 1,8
Futter- und Industriegetreide	285 264	279 380	+ 5 884	+ 2,1
Getreide insgesamt	563 805	553 442	+ 10 363	+ 1,9
Körnermais	20 413	18 599	+ 1 814	+ 9,8
Getreide insgesamt einschl. Körnermais	584 218	572 041	+ 12 177	+ 2,1
Speiseerbsen	227	1 080	- 853	- 79,0
Speisebohnen	267	449	- 182	- 40,5
Futtererbsen	2 045	2 213	- 168	- 7,6
Ackerbohnen	4 771	3 418	+ 1 353	+ 39,6
Wicken	218	413	- 195	- 47,2
Süßlupinen	10	16	- 6	- 37,5
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	528	307	+ 221	+ 72,0
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	112	134	- 22	- 16,4
Hülsenfrüchte insgesamt	8 178	8 030	+ 148	+ 1,8
Frühkartoffeln a) gewöhnliche	2 696	3 811	- 1 115	- 29,3
b) vorgekeimte	1 396	1 355	+ 41	+ 3,0
Frühkartoffeln zusammen	4 092	5 166	- 1 074	- 20,8
Mittelfrühe Kartoffeln	21 063	27 664	- 6 601	- 23,9
Spätkartoffeln einschl. mittelspäte	58 952	64 176	- 5 224	- 8,1
Kartoffeln insgesamt	84 107	97 006	- 12 899	- 13,3
Zuckerrüben zur Rüben Gewinnung	18 204	17 692	+ 512	+ 2,9
Futterrüben zur Rüben Gewinnung	45 803	46 722	- 919	- 2,0
Kohlrüben zur Rüben Gewinnung	1 324	1 790	- 466	- 26,0
Futtermöhren zur Rüben Gewinnung	114	129	- 15	- 11,6
Futterkohl	151	351	- 200	- 57,0
Alle anderen Hackfrüchte einschl. Topinambur	365	377	- 12	- 3,2
Hackfrüchte insgesamt	150 068	164 067	- 13 999	- 8,5

Noch: Erste Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1968

(Die vorläufigen Ergebnisse 1968 im Vergleich zu den endgültigen Ergebnissen 1967)

A c k e r n u t z u n g	Baden - Württemberg		Veränderung 1968 gegen 1967	
	1968	1967		
	H e k t a r		ha	%
Gartengewächse				
a) Gemüse zum Verkauf (ohne Samenbau)	7 163	.	.	.
b) Gemüse zum Eigenverbrauch (ohne Samenbau)	4 019	.	.	.
c) Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)	1 444	.	.	.
d) Alle anderen Gartengewächse	1 651	.	.	.
Gartengewächse insgesamt (a + b + c + d)	14 277	15 158	- 881	- 5,8
Winterraps	880	1 086	- 206	- 19,0
Sommerraps	687	543	+ 144	+ 26,5
Winter- und Sommerrüben	125	91	+ 34	+ 37,4
Mohn	5	39	- 34	- 87,2
Ölfrüchte insgesamt	1 697	1 759	- 62	- 3,5
Zichorie	209	217	- 8	- 3,7
Heil- und Gewürzpflanzen	82	86	- 4	- 4,7
Rüben aller Art zur Samengewinnung	21	94	- 73	- 77,7
Gräser zur Samengewinnung	1 584	1 987	- 403	- 20,3
Hopfen	853	975	- 122	- 12,5
Tabak	1 731	1 728	+ 3	+ 0,2
Alle anderen Handelsgewächse	520	898	- 378	- 42,1
Handelsgewächse insgesamt	6 697	7 744	- 1 047	- 13,5
Klee in Reinsaat	44 740	49 106	- 4 366	- 8,9
Klee gras	15 115	18 016	- 2 901	- 16,1
Luzerne	34 186	37 457	- 3 271	- 8,7
Ackerwiesen	57 499	62 978	- 5 479	- 8,7
Ackerweiden	6 604	8 191	- 1 587	- 19,4
Serradella, Esparsette und gemischter Anbau mit Klee und Luzerne	1 657	2 727	- 1 070	- 39,2
Grünmais	18 652	18 647	+ 5	+ 0,0
Wicken und Süßlupinen	2 393	4 485	- 2 092	- 46,6
Alle anderen Futterpflanzen	1 213	2 434	- 1 221	- 50,2
Futterpflanzen insgesamt	182 059	204 041	- 21 982	- 10,8
Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	863	805	+ 58	+ 7,2
Schwarzbrache ohne Kleebrache	2 340	3 110	- 770	- 24,8
Nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Felder	15 122	13 519	+ 1 603	+ 11,9
Schwarzbrache, nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Felder zusammen	18 325	17 434	+ 891	+ 5,1
A c k e r l a n d	963 822	988 515	- 24 693	- 2,5